



[stella nova]
wired vol.05/14
Birgitta Weimer



[stella nova] wired vol. 05/14 Birgitta Weimer

Editorial

Den architektonischen Mittelpunkt des neu errichteten Shoppingcenters Rathaus Galerie Hagen bildet eine imposante, Tageslicht durchflutete ovale Rotunde von 36 Meter Durchmesser und 18 Meter Höhe. Für diesen zentralen Ort hat die Bildhauerin Birgitta Weimer eine eindrucksvolle Lichtskulptur geschaffen.

Stella Nova heißt das transluzide Ellipsoid aus Epoxidharz, das den ovalen Grundriss der Rotunde in die dreidimensionale Form plastisch umsetzt. In erhöhter Position, weithin sichtbar, ruht die in Pastellfarben leuchtende Skulptur mit 240 cm Länge auf einer wasserbeströmten Wand.

Das von innen her in sanften, langsam wechselnden Farbverläufen leuchtende Ellipsoid bildet zusammen mit der Wasserwand und dem Brunnenbecken ein Ensemble von eindrucksvoller Präsenz. Stella Nova stellt den strahlenden Stern des Einkaufszentrums dar. In Verbindung mit der Brunnenanlage und der Wasserwand ist das Kunstwerk der Mittelpunkt der Kommunikations- und Ruhezone der Rathaus Galerie.

Die Projektentwicklungs- und Investitionsgesellschaft GEDO hat sich im Rahmen eines Wettbewerbs für das Kunstprojekt von Birgitta Weimer entschieden. Ausschlaggebend hierfür war die raumprägende Präsenz des von innen beleuchteten Ellipsoids. Stella Nova, der neue Stern, symbolisiert nicht zuletzt das neue Shoppingcenter und dessen Ausstrahlung auf die Stadt Hagen. Stella Nova ist der leuchtende Stern, der sowohl Identifikationspunkt als auch Symbolträger für die Besucher und Kunden der Rathaus Galerie Hagen ist.

GEDO hat mit der Realisierung der Rathaus Galerie im Herzen der Stadt Hagen nicht nur eine wirtschaftliche Belebung der Innenstadt vorangebracht, sondern sich ebenso in der Bauherrenverantwortung dem Thema Kunst am Bau gestellt und dieses als integralen Bestandteil der Bauaufgabe ernst genommen. Mit dem Lichtobjekt Stella Nova ist Birgitta Weimer eine überzeugende gesamt künstlerische Lösung gelungen, welche die Attraktivität und Akzeptanz der Rathaus Galerie Hagen bei ihren Besuchern in besonderem Maße steigern wird.

Dr. Lorenz Friedrich
GEDO-Gruppe

The architectural center of the new Rathaus Galerie Hagen shopping center is an impressive, daylight-flooded, oval rotunda measuring 36 meters in diameter and 18 meters in height. The sculptor Birgitta Weimer has created a striking light sculpture for this central location.

Stella Nova is the name of this translucent ellipsoid made of epoxy resin. The work translates the oval floor plan design into a three-dimensional sculptural shape. Visible from afar due to its raised height, the 240-cm-long sculpture glowing in pastel colors rests atop a wall of cascading water.

Softly shining in slowly changing color progressions from within, the ellipsoid is an imposing presence in an ensemble together with the water wall and the fountain basin. Stella Nova represents the shining star of the shopping center. In conjunction with the fountain and water wall, this artwork constitutes the focal point of the Rathaus Galerie's leisure and relaxation area.

The GEDO Project Development and Investment Corporation selected Birgitta Weimer in a competition organized for the art project. Decisive for their choice was the spatial presence of the ellipsoid illuminated from the inside. Ultimately, Stella Nova, the new star, stands symbolic of the new shopping center and its radiant shine in the City of Hagen. Stella Nova is the bright comet as a symbol with which visitors and shoppers to the Rathaus Galerie Hagen may identify.

By realizing the Rathaus Galerie in the heart of the City of Hagen, GEDO has not only promoted the enlivening of the city center economically but also, in its capacity as developer, tackled the theme of public art for public spaces, taking this building task seriously as an integral component. With her light object Stella Nova, Birgitta Weimer has achieved a convincing overall solution, which will particularly enhance the attractiveness and acceptance of Rathaus Galerie Hagen for its visitors.

Dr. Lorenz Friedrich
GEDO-Group



ESPRIT



NANU-NANA

COOKS&DECO

Sanatori



tredy



Geldautomat



Stella Nova Rathaus Galerie Hagen 2014

Für die neue Rathaus Galerie Hagen hat Birgitta Weimer eine Lichtskulptur geschaffen, die den Titel **Stella Nova** trägt. Es handelt sich um ein schwebendes Ellipsoid, welches auf einer hohen, wasserbeströmten Wand positioniert ist. Der Leuchtkörper wechselt in langsamen Übergängen und sanften Farbverläufen sein Erscheinungsbild.

Die dreidimensionale, schwebende Form des Ellipsoides, ebenso wie die Gestaltung der Brunnenfläche, entwickelt sich aus dem ovalen Grundriss des architektonischen Zentrums der Rathaus Galerie. Die erhöhte Positionierung des aus transluzentem Epoxydharz bestehenden Ellipsoides auf der Wasserwand, die an einer Seite an die elliptische Brunnenfläche anschließt, sowie dessen aufgerichtete Lage nehmen die Dynamik des Raumes auf. Die Lichtregie wird aus dem Inneren der Skulptur vorgegeben; sie ist mit der Lichttechnik der Wasserwand und der Brunnenfläche koordiniert, so dass zwischen den verschiedenen Elementen ein langsam fließender Licht- und Farbwechsel entsteht. Das Gesamtensemble **Stella Nova** bildet einen Ruhepol im belebten Umfeld der Rathaus Galerie Hagen.

Der Titel **Stella Nova** (lat. neuer Stern) geht auf den 1572 von Tycho Brahe geprägten Begriff zurück, den dieser nach dem Auftauchen eines vorher nicht sichtbaren sternähnlichen Objektes am Firmament gefunden hatte. Die elliptische Form von **Stella Nova** steht einerseits in Verbindung mit der Idee vom „Weltenei“, welches als Symbol für den Makrokosmos schlechthin gesehen werden kann. In zahlreichen Hochkulturen, wie beispielsweise bei den Chinesen, Indern, Griechen und Etruskern entsteht der Kosmos aus einem riesigen Ei. Aber auch im mikrokosmischen Sinne steht das Ei bzw. die Eizelle als Ursprung des zweigeschlechtlichen Lebens. Weiterhin beruft sich die Künstlerin Birgitta Weimer bei ihrer

Entwicklung des **Stella Nova** auf den russischen Astrophysiker Andrej Linde (1948), nach dessen Modell das gesamte Universum aus unzähligen unabhängig voneinander expandierenden Blasen besteht. Wie in einer Art kosmischem Schaumbad entstehen und vergehen laufend kleinere und größere Blasen, wobei jede Blase ein eigener Kosmos ist. **Stella Nova** ist in diesem Sinne ein eigener Kosmos in Hagen.

Bereits in früheren Werken hat sich die Künstlerin mit astronomischen Phänomenen auseinander gesetzt. Beispielsweise entstand im Jahr 2012 die Werkgruppe **Messier-Objekte**, benannt nach dem französischen Astronom Charles Messier (1730 – 1817), der zwischen 1764 und 1782 eine Auflistung von 110 astronomischen Objekten anlegte (Messier-Katalog), die zum Ausgangspunkt für die systematische Erforschung des Universums wurde. Somit setzt sich Birgitta Weimer in ihrem Schaffen zwar häufig und intensiv mit Phänomenen und Erkenntnissen aus dem Bereich der Life Sciences auseinander, Wissenschaften, die interdisziplinär an der Erforschung des Lebens und seiner Grundlagen arbeiten. Gleichzeitig aber betrachtet sie ihre künstlerische Arbeit aber auch als „intuitive Forschung parallel zum Zeitgeist“, bei der die Ergebnisse durch die körperliche Präsenz und die ästhetische Ausstrahlung auch „intuitiv ohne großes Wissen um die Zusammenhänge wahrgenommen und verstanden werden können“ (Birgitta Weimer).

Stella Nova bildet den optischen und sozialen Mittelpunkt des neuen Einkaufszentrums in Hagen. Von hier aus strahlt der „Neue Stern“ in die Stadt und über die Grenzen der Stadt hinaus – in den Kosmos.

Tayfun Belgin







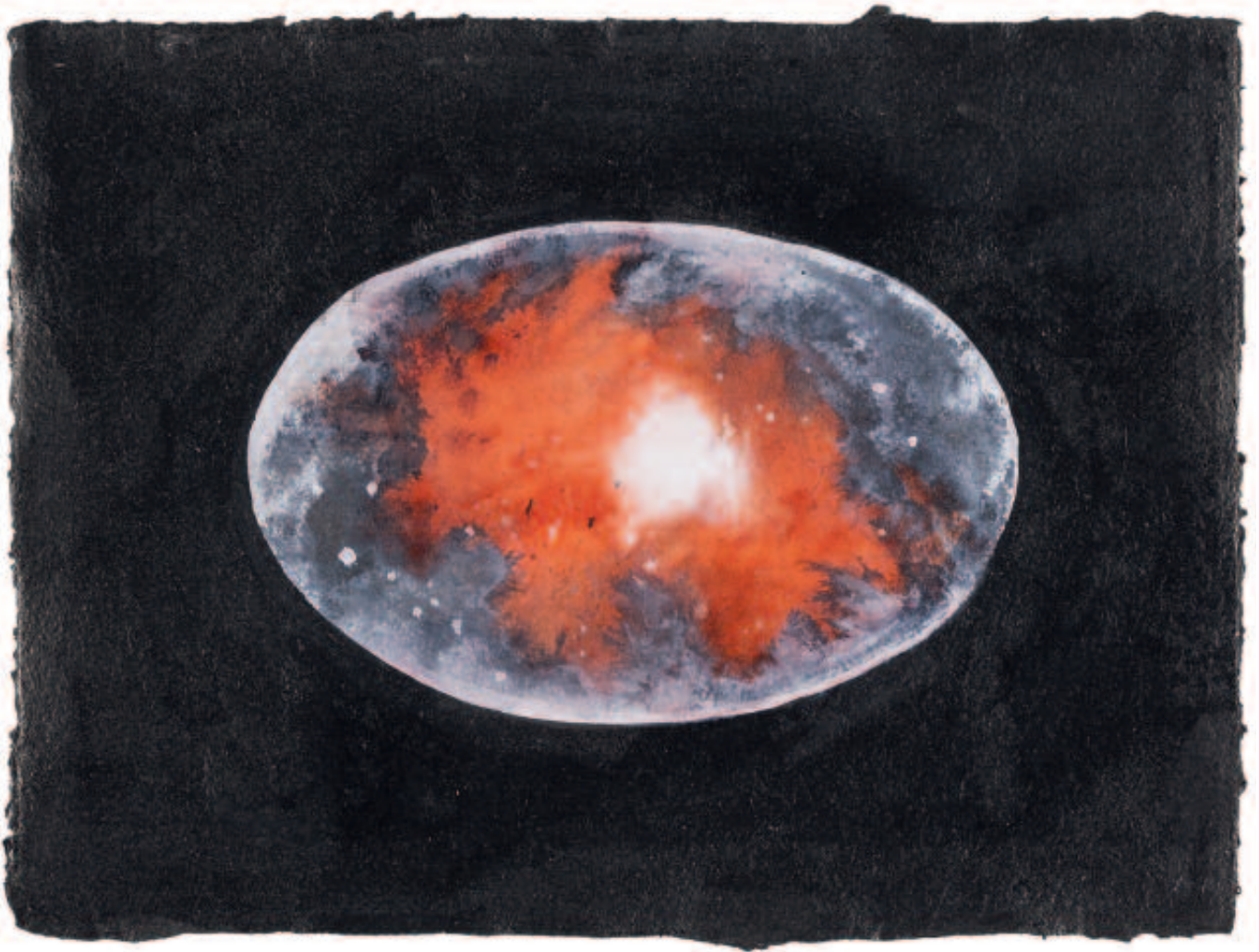
RIT











Aus der Ausstellung **Stella Nova**,
Osthaus Museum Hagen 14.10.2014 bis 15.1.2015
Skizze zu **Stella Nova**, 2014
23 x 31 cm, Tusche auf Büttenpapier

Stella Nova Rathaus Galerie Hagen 2014

Brigitta Weimer has created a light sculpture called **Stella Nova** for the new Rathaus Galerie Hagen. This is a floating ellipsoid situated on a rectangular waterfall wall. The elliptical form changes its appearance in slow transitions to soft colors. The shape of the fountain surface and the three-dimensional, floating form bear reference to the floor space of the central mall area at the Rathaus Galerie Hagen, which is also elliptical in form. Both the raised positioning of the translucent epoxy resin ellipsoid on the waterfall wall, which adjoins on the one side to the oval surface of the fountain, and its incline reflect the dynamics of the environment. The color progressions of the egg form have been coordinated to fit with the light technology of the waterfall wall and the fountain surface so that a slow-flowing change of light and color comes about among the different elements. The overall ensemble creates a place that may be experienced as quiet and calm within the lively environment of the Rathaus Galerie Hagen.

The title **Stella Nova** (Lat. new star) harks back to a term coined in 1572 by Tycho Brahe, after he had found a previously invisible star-like object in the firmament. On the one hand, the elliptical form of **Stella Nova** stands in connection with the idea of the “world egg”, which may be regarded as a symbol for the macrocosm in general. In a great many advanced civilizations, such as the Chinese, Indian, Greek and Etruscan, the cosmos was born of a giant egg. But also in a microcosmic sense the egg, or the egg cell (ovum) stands as the origin of the biological sexes. In addition, the artist Brigitta Weimer has based her development of the **Stella Nova**

on the Russian astrophysicist Andrej Linde (1948), according to whose model the entire universe consists of countless bubbles that expand independently of one another. Like some kind of cosmic bubble bath, big and little bubbles come about, whereby each bubble is its own cosmos. In this sense, **Stella Nova** is its own cosmos in Hagen.

Even in her earlier works, the artist had grappled with astronomical phenomena. For example, in 2012, she created the group of works **Messier-Objects**, named for the French astronomer Charles Messier (1730 – 1817) who established a list of 110 astronomical objects (Messier-Catalogue) between 1764 and 1782, this becoming a departure point for systematically exploring the universe. Thus, in her own pursuits, Brigitta Weimer deals frequently and intensively with phenomena and knowledge from the area of the Life Sciences, sciences that function interdisciplinarily in researching life and its foundations. At the same time, however, she views her art work as being “intuitive research parallel with the spirit of the times”. But due to the physical presence and the aesthetic aura, the results of this “may be perceived and understood intuitively without any great knowledge of the relationships” as well (Brigitta Weimer).

Stella Nova constitutes the optical and social center of the new shopping center in Hagen. From here, the “New Star” shines into the city and beyond its borders – into the cosmos.

Tayfun Belgin





Skizzen zu **Stella Nova**, 2014
je 23 x 31 cm, Tusche auf Büttelpapier

Stella Nova, Hagen 2014

Maße Ellipsoid: 240 cm lang, 160 cm Rotationsdurchmesser

Material: glasfaserverstärktes Polyester, transluzent, beschichtet

Lichttechnik: RGB-COB-Power-LED mit fließenden Farbübergängen

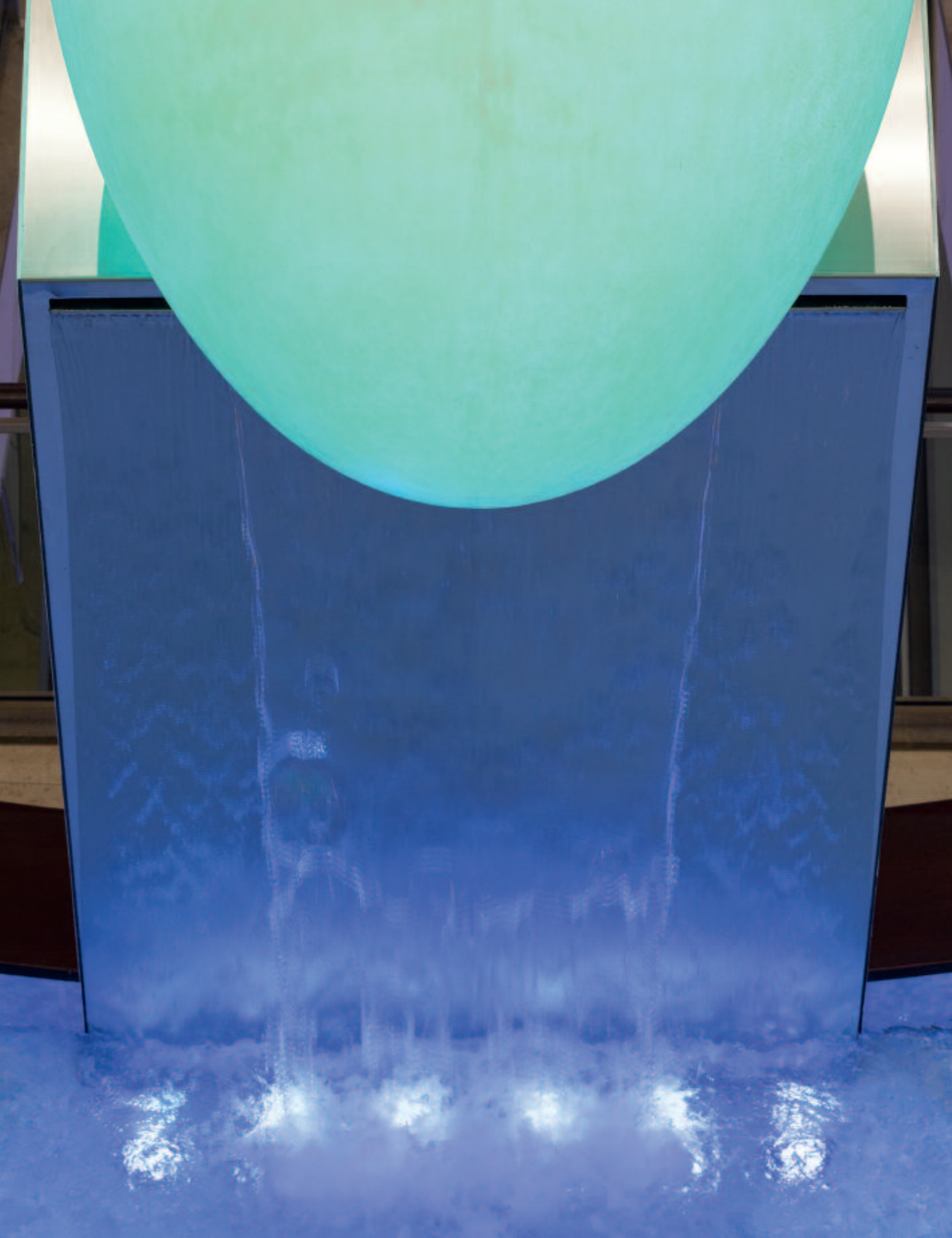
in der Reihenfolge der Spektralfarben,

integrierte Lichtsteuerung mit Wasserwand

Maße Wasserwand: 300 x 180 x 60 cm

Wassertechnik: Wasserüberströmte Wand, Wasserfall, Wassersäulen

Maße Brunnenfläche: 866 x 529 cm





ESPRIT

ESPRIT

ESPRIT

ESPRIT

ESPRIT



Birgitta Weimer

1956 geboren in Gemünden am Main. Lebt und arbeitet in Königswinter
1976-1979 Studium Ethnologie und Anthropologie in Göttingen
1983-1988 Studium Freie Kunst an der Hochschule für Bildende Künste Hamburg
bei Kai Sudeck, Sigmar Polke und Ulrich Rückriem
1987/88 Postgraduierten-Jahresstipendium des DAAD für bildende Kunst in Gambia (Westafrika)
1992 Friedrich-Vordemberge-Stipendium der Stadt Köln
1996 Artist-in-Residence, Loughborough University, GB
1999/2000 Lehraufträge Bauhaus-Universität Weimar, Universität Duisburg-Essen
2000/2002 Lehraufträge University of Chicago und Institute of Art and Design, Milwaukee, Wisconsin, USA
2003/2004 Vertretungsprofessor Fachhochschule Darmstadt Fachbereich Gestaltung
2009 Gastprofessur Kyoto University of Art and Design, Japan
lebt und arbeitet nach Stationen in Köln, Chicago und Frankfurt am Main heute in Königswinter

Einzelausstellungen und Ausstellungsbeteiligungen (B), Auswahl

1996 Creativity and Cognition, Loughborough University, GB**
1997 Ruhe in Bewegung, Galerie Edith Wahlandt, Stuttgart (E)
Resources, Fassbender Gallery, Chicago, USA (E)
1998 Clusters, Museum of Contemporary Art, Sapporo, Japan (E)*
1999 Vor der Vollendung, Galerie Edith Wahlandt, Stuttgart (E)
2000 Pseudo Organism, Fassbender Gallery, Chicago (E)
Functional and Non-Functional Objects,
Milwaukee Institute of Art and Design, Milwaukee, USA**
2001 Unter der Haut. Transformationen des Biologischen in der zeitgenössischen Kunst,
Stiftung Wilhelm-Lehmbruck-Museum Duisburg**
2002 The Third Nature, Kay Kimpton Contemporary Art, San Francisco (E)
Die dritte Natur, Galerie Dorothea van der Koelen, Mainz (E)*
2003 Birgitta Weimer - Industrial Nature, Flint Institute of Arts, Flint, USA (E)
The Third Nature, The Sybaris Gallery, Royal Oak, Michigan, USA (E)
2004 Morphogenesis, Galerie Edith Wahlandt, Stuttgart (E)
Stadtlicht – Lichtkunst, Stiftung Wilhelm-Lehmbruck-Museum, Duisburg**
2005 Szenenwechsel, Museum für konkrete Kunst Ingolstadt (E)
2006 Birgitta Weimer, Galeri Konstruktiv Tendens, Stockholm (E)
Morphogenesis-Metagenesis, Galerie Dorothea van der Koelen, Mainz (E)*
Natural Structures, Galerie Dorothea van der Koelen Venedig (E)*
Bildertausch, Neupräsentation der Sammlung Marli Hoppe-Ritter, Museum Ritter Waldenbuch**
2007 Arbeiten auf Papier und Skulpturen, Georg-Meistermann-Museum Wittlich (E)*
Natural Structures, artmark galerie Wien (E)*
Sphären, Kunstverein Leverkusen (E)*
Even if Love, Kunstverein Ludwigshafen in Zusammenarbeit mit dem
Wilhelm-Hack-Museum Ludwigshafen (mit Yuko Shiraishi)
2008 Galerie der Stadt Tuttlingen (E)
New Walls from Berlin, Sundaram Tagore Gallery New York
I dream of Genomes, Islip Art Museum, Islip, New York**
Skulptur II, Abstrakte Tendenzen, Kunsthalle Mannheim
2009 Reconstructing Nature, Galeri Konstruktiv Tendens, Stockholm (E)
Reconstructing Nature, Museum und Galerie Im Prediger, Schwäbisch Gmünd (E)*
2011 Visual Analogies and Inquiries (mit Michiko Itatani),
Milwaukee Institute of Art and Design, Milwaukee, USA
Biomorph! Hans Arp im Dialog mit aktuellen Künstlerpositionen,
arp museum Bahnhof Rolandseck Remagen**
2012 Illusion Natur, Galerie Judith Andrae, Bonn**
Survivors and Other Beings, Rheinisches Landesmuseum, Bonn (E)*
2013 Im Ruhepuls, Internationale Gartenschau Hamburg (mit Manuel Sauer)
Reflecting Space, Galerie Maurer Frankfurt (E)*
2014 Luminale, Galerie Maurer Frankfurt (E)**
Neue Galerie Landshut (mit Claudia Desgranges)
Stella Nova, Karl-Ernst-Osthaus-Museum Hagen (E)

(E) Einzelausstellung

* Publikation ausschließlich über die Arbeit von Birgitta Weimer

** Publikation, in der die Arbeit von Birgitta Weimer erwähnt wird

Werke in öffentlichen Sammlungen (Auswahl)

Haus Huth, Daimler Kunstsammlung, Berlin
Flint Institute of Arts, Flint, MI, USA
LVR-LandesMuseum Bonn
Institut für diskrete Mathematik, Universität Bonn
Kunsthalle Mannheim
Museum für konkrete Kunst, Ingolstadt
Museum im Kulturspeicher, Würzburg
Museum Ritter, Sammlung Marli Hoppe-Ritter, Waldenbuch
Sammlung des Bundes von Werken der Kunst nach 1945, Berlin
Städtische Galerie Villa Zanders, Bergisch Gladbach
Stiftung Wilhelm-Lehmbruck-Museum, Duisburg

Arbeiten in öffentlichen Raum / Eingeladene Wettbewerbe (Auswahl)

1984 Vier-Tore-Haus, Amsinckpark Hamburg
1986 Platz der Vier Winde, Bremen
1989 Platz der Kinder, Außenprojekt des Kunstvereins Springhornhof, Neuenkirchen
1991 Der Weg, Bremerhaven
1995 Axiome, Rheinisches Autobahnamt, Krefeld
2000 Binärturm, 1. Plätze eingelaedener Wettbewerb: Landmarke für Technologiepark in Bochum
mit Schaller Theodor Architekten (Innovationspreis des Landes NRW)
2000 Transfusion III, Städtisches Klinikum Duisburg-Wedau,
Leihgabe Wilhelm-Lehmbruck-Museum Duisburg
2004 Energiegärten, Freiburg, 2. Platz Eingeladener Wettbewerb Land Baden Württemberg
2005 Wachstum, Oberwart, Österreich
2007 Verkehrsadern, Finalistin internationaler zweistufiger Wettbewerb Nord-Süd-Stadtbahn Köln
2009 Globules, Park von Les Tourelles, Sainte Maxime, Frankreich
2010 Capsules, Berufsbildende Schule Bad Neuenahr-Ahrweiler
2012 Im Ruhepuls, Internationale Gartenschau Hamburg (mit Manuel Sauer)
2014 Stella Nova, Rathaus-Galerie Hagen

Impressum

Katalog zu **Stella Nova**, Rathaus Galerie Hagen 2014

Herausgeber:

Osthaus Museum Hagen

Museumsplatz 3

58095 Hagen

Sponsoring:

**GEDO Grundstücksentwicklungs- und
Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. KG**



Südliche Münchner Straße 1

82031 Grünwald

Texte: Dr. Lorenz Friedrich, Vorsitzender Aufsichtsrat GEDO (Editorial),

Dr. Tayfun Belgin, Direktor des Osthaus Museums

und Leiter des Fachbereichs Kultur der Stadt Hagen

Übersetzung: Elizabeth Volk, Sinzig

Fotografie: Oliver Schuh, Köln

Gestaltung: Missmah! Grafik-Design AGD, Köln

Herstellung: DruckVerlag Kettler GmbH, Bönen

Auflage: 750 Exemplare

